

Internet, 27.06.2010

Dia-Schau: Public-Viewing an der Wöhrder Wiese

Zahlreiche Fans bejubeln Erfolg der DFB-Elf

NÜRNBERG - An der Wöhrder Wiese war wieder einmal reichlich Andrang. Bei blauem Himmel gab es den Klassiker Deutschland gegen England zu sehen und hunderte Fans sorgten für Stimmung. Die Gesänge, der Jubel, die Vuvuzelas und die Freude waren noch weit ab zu hören.

inFranken.de

Internet, 27.06.2010

Public Viewing Zehntausende Fußball-Fans in Bayern haben bei schönstem Wetter den Einzug der Nationalmannschaft ins Viertelfinale der WM gefeiert.



Fußballfans jubeln am Sonntag in München (Oberbayern) in einem Biergarten bei der Begegnung der Fußball-Weltmeisterschaft zwischen Deutschland und England über ein Tor. Foto: Tobias Hase dpa

Beim Public Viewing, in vielen Kneipen, Cafés und Biergärten wurde der 4:1 (2:1)-Erfolg der DFB-Elf am Sonntag frenetisch und lautstark bejubelt.

Grenzenlose Begeisterung herrschte auf der Münchner Leopoldstraße. Weit mehr als 50 000 Fans hatten bereits jedes einzelne Tor mit lautem Jubel quittiert und stürmten beim Schlusspfiff auf die rechtzeitig abgesperrte Fahrbahn zwischen Siegestor und Münchner Freiheit. Bereits nach dem dritten und vierten Tor für Deutschland durch FC-Bayern-Profi Thomas Müller hatten einige Autofahrer den Korso gestartet.

Kaum war der Schlusspfiff im fernen Südafrika ertönt, setzte sich auch in Nürnberg der Autokorso in Bewegung: Laut hupend fuhren mit Fahnen geschmückte Autos durch die Innenstadt, viele Beifahrer hatten ihre Vuvuzelas gezückt, um ihre Freude über den Erfolg der deutschen Nationalkicker hinauszutröten.

Auf der Wöhrder Wiese in Nürnberg hatten sich 30 000 Fans zum Public Viewing versammelt. Schon in der U-Bahn hatten sie Fangesänge angestimmt und Fahnen geschwenkt. Viele Anhänger hatten sich Deutschland-Flaggen auf die Wangen gemalt und sich bunte Blumenketten aus Plastik um den Hals geschlungen. Eine

Niederlage schien ausgeschlossen. "Klar, für so ein Ereignis verzichtet man gerne auf einen Tag im Freibad. Und Deutschland gewinnt ganz bestimmt", sagte Sabrina Schmitt aus dem Nürnberger Umland - und sollte recht behalten.

Die Sommerhitze rief allerdings auf der Wöhrder Wiese einige Male auch den Rettungsdienst auf den Plan, wie Christoph Dietz vom Veranstalter berichtete.

Einige Zuschauer hatten wegen des warmen Wetters mit Kreislaufproblemen kämpfen. "Aber ansonsten blieb alles im Rahmen, die Leute waren gut darauf eingestellt", ergänzte Dietz, der sich schon auf das nächste Fußball-Fest am Samstag freut: auf das Viertelfinale der deutschen Elf.

Schon am Nachmittag hatte in München Schwarz-Rot-Gold statt Weiß-Blau dominiert: Viele fahnen-schwenkende Fans hatten sich rechtzeitig die besten Plätze an den Freilufttischen von Cafés und Restaurants gesichert, denn anders als bei Abendspielen erschwerte die Sonneneinstrahlung von manchem Winkel aus die Sicht auf die Großbildschirme.

Die Erleichterung der Münchner Fans war bereits mit der klaren Führung in der zweiten Halbzeit groß und verband sich mit dem Spott für den Gegner: Wann immer die Engländer ins Bild kamen, hoben Gesänge wie "Ihr könnt nach Hause fahr'n" oder "Auf Wiederseh'n" an. Sobald die deutschen Stürmer in Nähe des englischen Tors rannten, hieß es dagegen stolz: "Einer geht noch, einer geht noch rein".

Beim Public Viewing im Olympiastadion verfolgten nach Veranstalterangaben 36.000 Fußball-Begeisterte den Sieg der Löw-Truppe, "Deutschland-Deutschland"-Sprechchöre sorgten für Stadion-Atmosphäre in der Arena, in der Deutschland 1974 den zweiten Weltmeister-Titel gefeiert hatte.

Allerdings hatten die Veranstalter wohl mit deutlich mehr Zuspruch gerechnet: Die Kapazität für das Public Viewing war von 35.000 auf 60.000 erweitert worden. Und so blieben am Sonntag etliche Sitze leer.

Internet, 27.06.2010

Public Viewing in Nürnberg: «volle Hütte» erwartet

Eineinhalb Stunden vor dem Start des WM-Achtelfinales Deutschland gegen England haben sich die ersten Fans auf der Wöhrder Wiese in Nürnberg versammelt, wo die Partie auf einer riesigen Leinwand übertragen werden sollte.



«Noch suchen sich die Leute schattige Plätzchen, aber bald dürfte der Andrang groß werden», sagte Christopher Dietz vom Veranstalter, der mit einer «vollen Hütte» rechnet. Am vergangenen Mittwoch hatten knapp 30 000 Fußballfans das Deutschland-Spiel auf der Wöhrder Wiese verfolgt, am Sonntag rechnete die Polizei mit noch mehr Zuschauern beim Public Viewing.